

Betreff:
Anschaffung vogelsicherer Abfalleimer in den städtischen Parks

<i>Organisationseinheit:</i> DEZERNAT VII - Finanzen, Stadtgrün und Sportdezernat	<i>Datum:</i> 17.10.2016
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)	30.08.2016	Ö
Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)	06.09.2016	N

Sachverhalt:

Zu dem Antrag der CDU-Fraktion vom 17.08.2016 (DS 16-02901) wird wie folgt Stellung genommen:

Von den insgesamt über 1 600 Behältern in den Grün- und Parkanlagen sowie auf Spiel-, Jugend- und Bolzplätzen in Braunschweig wurden bereits rund 570 durch Behälter ersetzt, die einen erhöhten Schutz vor Krähen und anderen Vögeln bieten. Das nunmehr bereits seit mehreren Jahren verwendete Modell hat sich bewährt. Es ist widerstandsfähig gegen Vandalismus, optisch ansprechend und fügt sich daher relativ harmonisch in die Grün- und Parkanlagen ein. Für die Anschaffung und das Aufstellen eines Behälters fallen Kosten in Höhe von rund 750 € an. Für die nächsten Jahre ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel eine sukzessive Umstellung aller älteren Abfallbehälter geplant.

Die kleine Einwurföffnung des verwendeten Modells hat mehrere Vorteile. Sie wirkt dem illegalen Entsorgen größerer Mengen von Haus- und Sperrmüll entgegen und verhindert insbesondere ein Einsteigen von Vögeln in den Behälter. Ein Ausräumen der Abfallbehälter durch die Vögel ist insoweit nur möglich, wenn die Abfallbehälter nicht rechtzeitig geleert werden und sich durch die Überfüllung der Abfall für die Krähen in einer erreichbaren Höhe befindet.

Im Fachbereich Stadtgrün und Sport sind im Zeitraum von April bis November insgesamt 15 Mitarbeiter im städtischen Reinigungsprojekt beschäftigt. Für die Leerung der über 1.600 Abfallbehälter werden sechs Mitarbeiter eingesetzt. Die weiteren neun Mitarbeiter reinigen die Flächen aller Park- und Grünanlagen sowie Spiel- und Jugendplätze etc. im gesamten Stadtgebiet.

Trotz eines Leerungsintervalls vieler Behälter in den innerstädtischen Parkanlagen an bis zu sechs Tagen wöchentlich kann eine Überfüllung der Behälter in Spitzenzeiten, was das Besucheraufkommen betrifft, nicht immer vermieden werden, sodass auch bei Verwendung eines Modells mit Deckel der Abfall in diesen Fällen für Krähen erreichbar wäre. Außerdem sind Behälter mit Deckel bauartbedingt deutlich weniger vandalismusresistent als Behälter ohne Deckel.

Da die Parkanlagen nicht mit schweren Spezialmaschinen befahren werden können und die Leerung der Behälter daher händisch durch die Mitarbeiter des städtischen Reinigungsprojektes erfolgt, ist hier auch der Gesundheitsschutz zu bedenken. Das verwendete Modell bietet ein System zur Leerung, welches die Mitarbeiter vergleichsweise zu alternativen Modellen mit Deckel weniger körperlich belastet.

Geiger

Anlage/n:
keine